

21 - 24

Sir Johannis Casimir von

[illegible]

verkauft
70 gülden

Der Fruchts
s. Frucht in der

B₂
a. 1582. Sept. 6

Endig vnsigen, und dan in
tunlich vnsigen, und dan in
Zur guldene und furs, und in
für A, Zindman und Zindman, daß
Wir dunn auf anfangen vnder,
tunlich vnsigen, und anß besondern
quaden, und fursigen, vnsigen, und
Zugungte Huns fursigen, und
Ordinungen vnsigen, und vnsigen, mit
Wolbedacht, Reich und gutten, vnsigen,
für vnsigen, und vnsigen, und vnsigen,
haben, Wir vnsigen, und vnsigen,
folgt.

Unblich und dursigen, Reich duns
Zur vnsigen, vnsigen, und vnsigen,
Zigten, furs, zugungte Huns vnsigen,
vnsigen, zugungte fursigen,
und Ordinungen, daß duns furs,
oder duns, furs, und vnsigen, vnsigen,
vnsigen, oder vnsigen, duns vnsigen,
und

2.
Und zu finden diese gemeinen Klausel gesetzt,
Und Wundt Wundtsaltun, selbige Zundern
Und zu ungen, Das vorkommen Mir, ordnen
Und setzen auf Jinnit für und und alle die,
sonn Erben, Das nicht Jinnit gesetzt
Jinnit mit Jinnit vorkommen, Jinnit
Jinnit vorkommen, Jinnit und vorkommen
bleiben sollen.

Des vorkommen und Jinnit das gegeben
Statt steht.

Des vorkommen Jinnit vorkommen, Das wir
Jinnit vorkommen und vorkommen der
Jinnit. Jinnit vorkommen der
Jinnit (Jinnit, Jinnit, und vorkommen vor,
Jinnit vorkommen Jinnit vorkommen,
Jinnit vorkommen Jinnit vorkommen, und
Jinnit vorkommen Jinnit vorkommen Jinnit
Jinnit vorkommen Jinnit vorkommen Jinnit
Jinnit vorkommen Jinnit vorkommen Jinnit
und

Vnd zum Vntrug gesetzt und Dispont
ist.

*Hand und Fuß
Dienst*
Sich befallen des in dem Antickel, der in
Anleitung der Rinder, dem
Vrs und Vrsen haben können, der in
tig auf dem andern Standen, nach der
Jüngsten Vottung, auf gelugung
der Zeit und Jüngster Rinder dem in
zu einem und zu einem. Wir
Wir auch nicht weniger der in
der Vottung, nach gelugung der
Zeit und zu einem Jüngster, und
selbst Jünger vorbehalten haben wollen.

Vnd demnach der zum Dritten,
der bestand. Dieser gedachte Vrsen Jünger Vottung, nach
der Vottung und Jüngster
zu Vottung und Jüngster
fruchtbar.
Dieser gedachte Vrsen Jünger Vottung, nach
dem Vottung und Jüngster
zu Vottung und Jüngster
fruchtbar, und
demnach gelugung der Vottung und Jüngster
nach der Zeit und Jüngster, und Jünger
nach der

noch mit unfernen Bodenzins befreit
werden.

alte und neue
Erfassung

Wir haben Ihnen auch zum fünften,
Gundig gegunnt und bewilligt, daß
für obangewandte alte und neue fahrende
Erfassungen, Wein auf die so nach dem A,
tig gebauet werden müßten, Ihrer Molt,
für A und guldengeld nach Vortheil,
Vorfatz, befreit, oder gar unfernen
mögen, daß unser Jährlicher E,
müßigkeit und direktio Coniunio aller
dinge ohne schaden und nachteil, und
daß, was als unser Willkür nicht
deso Willkür des daranstehenden Zins
aus unser Land gemüßt werden. daß
gleiches das, blicker verteilung oder befreit,
müßigkeit mit unserer Willkür und unser
gunstigung, Verlust d'guldens, von
Burgemeister und Rath zu Frankfurt,
künflich, oder da Molt mit unserer Willkür
nicht bewilligung befreit, und von dem
selben

4.
179

Zum Besten, Deinel Vielgeachteter Vetter
Herrn Vaters Ehrlieber Junckher Capitu-
lation. S. Z. Haben wir den Herrn Dreyt
auf dem zu Frankfurt hal gleich auf
anderen Herrn Vetter Herrn vorbefaltene
aufeinander in der anderen Capitulation
so angesehen S. Z. Daniel Frankfurt,
hal für ein Start gefaltene, Junckher
für zu auf Erhaltung der Bräuer, Mannen
und Frauen, das Vergeltt man wird
Zug auf Zug, In dem Jahr und Monat
Vetter Herrn gelaßten nicht aufgeben, und
sein Lieb nicht verwillig lassen geschehen, was
für oder Herr haben, Von brüderlichen Conditio-
nen gegen einem für diesen Ort Frankfurt,
hal, und der Herr Zugsförmung fingen, mit
dem

mit dem Zeit Kleiner Ma/ Von ein geben,
wunder magung anlangen anügen, und
so viel zu andern Gernsten als die Haly
Stätten das fröhen, da dunn nür
Statt gegen andern w/legen und besorgen
den nicht außstündlich besorgen nicht von,
gerneulich. So haben wir das auß be,
bedenken Stücken, die Vorseh Jüger und
Künstigen Vorsehungen und Jügeren
Vorsehungen Statt Jügeren, die Jüger,
dunnst Künstigen den gestalt nür, von, daß
für den Gnadene Vorseh Statt Jügeren,
Künstigen auß Jügeren Vorsehungen nür
und auß Jügeren sollen, Wie Wir Jüger
selbst oder durch Vorseh Gnadene und
besorgen haben nür nür werden, und als
Jügerlich zu Künstigen Jügeren, an der Statt
und dunn, Künstigen nür nür
und nür nür nür Jügerlich auß Jügerlich
nür nür sollen.

So soll durch die Vorseh nür nür, dunn
Jügerlich

wasser und
fuers noch
nicht besetzt

Demselben Am Fursten der andern Vrsach fur
Christenb Zeheligen gedultend, der andern
Capitulation nicht brinnen und nicht ge
genwart sein, sunfallender Vrsach und
furworts Mätr, Vornb Vornung der Gmri
nen Landt künften und furstner, von, auß
fall und Harzungen. Gendern sollen
sein Vrsach Vndungem zu fruchtmeßig
gleich der dnen pfuldig sein, dem selben sollen
auch Vrsach dungen duntlerit nosen,
dnen, edne da re Eglend, auch das Dfult,
für von daselbst befolgt und Eglend tünig
mit dem Maysen A, die Jultelig Gunt
nach be tnen Jhann unenögen voren,
manigmalig und Vrsach zu Eglend.

Und damit dem Vrsach, Vrsach Bün,
gnt Vnd Juvogem zu fruchtmeßig
Juvogem dnen Not und anfforden,
nügen walgnicht, auch zum frucht
abgnicht und in so wartner und fng,
lifer Juvogem sein, Dogen
Wir

1 Gott und
Bürgern

Wir Herrn Jüngling und rathen/teigung
Wollen und das sie sorglich alle sorge und
Santzig und/sonst auch gelagert
mit dem Stadt und Bürgern zum Teil des
seu, und sie dazumal von wegen, und
sollen, nach ordnung der Wir Herrn
und Vorseher dazumal zustellen bei der
möllen, Sonst Wir Herrn das fähig
zum Vortheil aus Vorseher Landpfarm,
binnen etliche zu zeiten befehlen möllen,
Wen gleichfalls die Stadt fruchtbar
mit fähigen Vortheil in zubehalten
wird mit der, Das soll an dem und
sorgt, Das die/der, nach der
Mitte frucht und ein Vorseher, und/sonst
auch als auch gelagert eingestelt war,
dem, Damit Niemandes veränderung
Gütlich nicht abgesehen oder sonst
gemindert werden,

Summa und zum letzten Vorseher Herr,
dieser Will und Meinung ist, Das die
seu

Veser Burger und Junoren zu Franck
Knecht, gleich unsern Burgern und
Jungfrauen zu Knecht, Minne
Veser Junge Burger und Vordere
und seyt Minne und angehörig macht
sinn oder der andern Dienstbarkeit
Zugeltan sein sollen, so Ordnung und
wollen wir das Jungmutter Veser
Stadt Franckfurt ^{Stimme} so andern Junge
mit Lieb eigenschaft oder andern Dienst
barkeit Zugeltan oder erledigt derselben
zu Burger auf und zugewonnen von
Ihr und da einer Vire oder Jungfrau
eiser Pfalz mit Lieb eigenschaft war
macht waren, und sich zu Franckfurt
Knechtin, so, selbst selbstig als baldan
Ewa A Dienst, Ihm, ledig sein, auf so
lang er oder Junge nicht ledig
bleiben.

So die Lieb bestimmung und ledig
Zahlung der Pfalz Knechtin an Baster
fellen

Ander stätt
Dienstbarkeit mit
andere woffen

Knechtin und
Baster felle

fallen, und nicht fangen so rein mit
Einfurpfleger Pfalzgraben haben nicht
braunen, sondern es soll mit abang,
wogten Bastanten Wildfangen und
die glücken. In dem Kunstig zu sein
einmal mögen erfunden werden bei
altem der Pfalzbräu verbleiben.

Der Rat als ober
verminder

Sud ob wol fürs Verurthe, In den
sein durch Unstadt von Alters her
ein Aufschuß vorkommt, welcher an
Vater und Mutter nicht mit Hart,
als ein Oberster Verminder und von
anßer der Fiedrola, hier mit man
und nicht sein soll. So haben
Wir das außschneiden andern und
Gundige Meinung der Stadt
Frankreich dieß befreit gegeben
und es von in Gemein zu, daß für zu
Idem Zeit von mit man und nicht
auß von Mittel selbst durch Bär,
gr.

gemacht, nicht an die blühende, blühende
im umgekehrten Sinne, So
bestimmen wir und unsere, für die,
mit, bester, besten und besten, das
Herrn, Herr, Da es von jemandem für
das Besten oder ein andres aus
landes, Herr, im ersten oder andern
Instanz geladen werden, nach, und
ohne Antwort geben, sondern, wo es
sich um die Zeit der, absondern
aus, und, und, Herr,
gemein, und das zu, Herr,
im ersten, und Herr, im andern
Instanz vor, Herr, Antwort
geben, ~~Alles~~ Herr
so mal als, Herr, Herr,
Herr, und, Herr, Herr,
wider, Herr, Herr:

vor, Herr,
Herr, Herr, Herr,
zu, Herr,

Das, Herr, Herr, Herr,
Herr, Herr, Herr,
Herr

ungeltz befrigung

Herrn Im Anno 77. gegebenen Privilegien
Und Ordnungen durlaucht, Im Inn Wir
sich stets Zoll und Ungeldts befrigt, und
Unsers Dargenommen nitlich vorbehalten,
Gefessungen vollen wir uns gegen
Herrn im Dorre, Im nure sondern der
Schreibung, wie auf der Augustalten, noch
Und Zureigen Jafurgenst haben, Gesten
gelugensmit Gungiglig erkennen, sie be,
Dunkten und Privilegien.

Und zum Beschl, damit gedachte Vestro
Vundertgauen zu fruchtbringel, als die
am unfer der fupstlichen Pfalz und dem
Sankt Unstact, so viel als andern in
selben grossen Vuro Vundertgauen Incorpo,
viret, Jinfure duto, sifurere Wasum und
brig diefer gegebenen freigheit und
Voneigen mit Herrn Imstgenistur und
denach Vuro bestatigten Capitulationen
gefunden hat werden mogen.

Wort,

Verprochen Wir, mit allem Recht ob
angewandte Hinn dyßmal gegebenes und
Confirmirte Privilegium In allem Inn
Künften, fürstlich und Bündig Land zu
haben und zu halten, Sondern
Wollen auch, daß solches Land unsern
Leibknechten, Councillen In dem Willen Got
tes steht) Und unsern Leuten und nach,
Kommen befehlet, und dieselbe Privilegien
Der einander nicht befehlen, Sondern bei
allen und jedem Privilegien unserer
Künften, Artickeln, und begünstigung
galt von, geschickt und geschickt, Inn
anfangen des selben Landes Leuten, und
nachkommen zu befehlen, Veyrhaltung
unserer Hinn gegebenes, Privilegium
Und Privilegien gebührende Confirmir
tion zu gestelt werden, sollen, Also
Und dergestalt, da man sich die Vnder,
Hann, und die gedachte unsern Reich
Ordinung, und Privilegium, oder Inn
stehet

9.
Freiwilligem Verzicht, die selb-
stige und den, Oder gunglich abzugeben und den,
Anfang selb, Das sie dann auch mit Ihnen
Freiwilligem Verzicht, von dannen aus den,
Ihre Ort und Ende Ihre gunglich nach
Freiwilligem Verzicht, oder aber sie selbst
Ihre Ort aus der Freigabe gunglich, von dannen
Das selb dann aus der Freigabe und nach dem
Ihre und mit dem, die selb, die selb,
Und verbleiben sie selbst, Ihre Ihre Freigabe,
wunder bei Freigabe, auf der Freigabe
Beim Freigabe und allen Freigabe, Ihre Freigabe
nach wie der Freigabe Freigabe bei Ihnen Freigabe
wunder, und dann sie selbst bei Ihnen Freigabe
gunglich werden soll, wider den Freigabe,
Freigabe und Freigabe, Freigabe dann
Ihre Freigabe Freigabe und nach dem,
Ihre Freigabe Freigabe, Freigabe nach
Freigabe Freigabe, Freigabe und Freigabe,
Freigabe soll.
Freigabe Freigabe Freigabe Freigabe und
Freigabe

Indes Ambthutten, Vitzthumen, Landt
Herrn, Kellern, Raths, Schultheißen
Schaffern, Zöllnern und andern von
ihnen Ambt Kurfürst Dürren, Daß
sie Verlyndacht unser Burger und Jun
ger zu Frankfurt, bei ober Zulten
Herrn von und gegabenen Privilegien
freyheiten und begnadigungen, pfen
den, Jachtgaben und gegen Alting
hij Dürren Herrn Ambt sulben gubert
Vertrachten, auch Niemand da vnder
Zulgen, oder sie zu vnder diesen Privi
legien, Jubelstigen gestatten und auf
ihnen wählen, Daran verlieten sie Va
sern Bunden Willen und Zinnen,
bei Vign Alting.

Sind Dürren auf Willemt Alfr Joffe
maulden unser geliebten Herr Vatter
selig Verlyndacht unser Willemt,
um zu Frankfurt das Abzug auf

min

abzug befragung

Ein gewis zu Jahr zal mit sonderung geding /
 Wunlich dunders Capitulacion beserint
 solich Jahr und besungte Zeit aber der Mann
 treu May der Kunst der Atigsten Dring
 und ditzigen Jahr sich nicht, und also
 Mir viel besungte gleich andern Stund
 der Dings und Jonkunn nach von dem
 Vusser Vndergann auf Zutragnen
 falls der Abzug fordern und sich nicht
 lasen, dasaber wir das auß sonder,
 haren Gerdigen besprechung und
 fursatz der Volfarth Junge vorlauff,
 um list und Zernungsten tag Martii
 ist nach vorreden Joseph dem Vusser
 Bingen und Jernanzen zu Frankfurt
 diese besprechung gellien, das sie bleib
 von vromten tag an die Kunst darauf
 folgende Junge Joseph die Abzug
 der Kunst den Zernben pfuldig sonder
 dussen ganz fertig sein sollen, und Jern
 gelungens nach mit vorwissen vrlauben
 und

Und Vmgehungung sein ganzer Ding,
Im Jahr zu Frankfurt, Im Jahr die
abzinsenden Zinsen das Bürgerrecht auf
zu künden abzinsen und an andere ort
für Wiederherstellung. Das
sollen Jährlich nur unsere Bürger
und Jährlich die für sich selbst von dem,
um künden verstanden werden, andere
aber so mit alda gesetzt von und das hat
oder Ungleichheit der abfolten wollen, für
wollen gleich dem Jährlich von dem
wegen Jährlich nicht angestanden, der
sich abfolten, mit Blut von Handt
der Jährlich Zinsen, sollen die und
Jährlich haben, Im gebührenden abzug
und Jährlich Zinsen, Schuldig sein.

Das Jährlich, Jährlich Jährlich Jährlich
aber sollen nicht gemalt Jährlich abzinsen
Im Bürger und Jährlich zu Frankfurt
hat, mit dem abzug der Jährlich
gleich

gleich andern Vnsren abzuwendem Vnder 11.
Haben die das Vn mit sonderer befragungen
In dem gefaltet worden,

Wes dann die Hm. Aymundt von Vnsren
Vnder Hm. zu Frankfurt in unsern g.
Dastun. Vnsren und Vnsrenzigsten Jahr,
gegebenen Ordningem und Statuten
Anlangt, Inmang wir geschunden
das die abwendung des. 8. Gulden Vns
Und Nach der Stadt und gemeinen
Nutz auß allerhand nusseligen Ursachen
unser Gedult dann anstehend.

bestätigt
Gulden

So ordnen wir Inmang das Insum ein
beständiger Schuldner so Vnsre Person zu
persontieren, und beständiger Rath sein und
Inmang, Personieren oft sonderer Vns
tign Ursachen des Vns maler Vns oder mit
sezt werden sollen.

Nota bene

Sod befalt wir Vns und Vnsren ferner
Inmang anstehend Inmang 130 und Inmang
Vnsre

Vorher gesallend ein Gulden Vor Zins
und Zinseszins, Min. 1000
dann auf den Nach 100 in Zinsung zu,
Aller vollen, Jährlicher Abzug von
ein Person. Daraus abgezogen, soll der Rest
Nach, ein Jahr abgezogen sein, und
andere täglich und ein Jährlicher
Dadurch qualifiziert für den Vorher
benutzt zu Kunst, für Heil
oder ein Jahr. Daraus zu Jährlicher,
Jah. Mündlich zu nennen, Daraus ein
Jahr. Jährlicher gutachten und zu nennen
und ein Vorher. Daraus gutachten, soll sein.

Bürgermeister
Rath

Auß diesem Nach soll ein Jährlicher Jährlicher sein,
gemeinlich ein Alter und ein Jährlicher, aus
ein Jahr Alter und ein Jahr Jährlicher. Daraus
Jährlicher auf Manting. Daraus und
Abordnung auf das in der Wahl zu
sagen werden, das Jährlicher für den zu,
Jährlicher gutachten, sondern nach der Ordnung
mit

mit beiden Alten und Jungen gegangen so
seien dann sündliche Gedanken nur, daß
man ihnen Verzeihung nicht, sondern
Ihre Sünden zuvermessen verzeihigt und
Ihre Sünden darüber gelobt werden soll.

Vindem wir die Ausrede derer
Jung Off angezogenen Sünden und Sünden
zeigen, daß wir andern, wie schon,
dieses Rath zu dem Zweck gegeben, Brief
bestellt. Wir aber an Jungs bei
finden, daß selbige, und da wir besonders
Rath und wie besonders Briefe schreiben, alle
Jung missverstanden und widerwillig
Unwissenheit und Unwissenheit leicht
unsern Unwissenheit, so haben
wir dieses zuvermessen, breitet das
Gefühl und Rath zu einem in ein Compend
geflagen. Und weil das Gefühl
allein ein Rath ist, daß es in ein Compend
als Bogenlinie und andern, so zu machen,
zu macht sein, und

Rath und geist
zu sammeln
gezogen

Vnd damit dieses Rath alle künftliche
sachen, für dieselben geordnet sein
beginnen und mit desto weniger be-
schwerung und lasten möge, so ordnen
und wöllen wir, daß dieselbe der Zeit
mit Zuvolt Gotte künftigen heiligen
Christlichen, vürlembden, nach glück-
geburte der Jungfrau Marien, der Ihe Jhesu,
hundert und zwanzig Jahren, und vürander
zu Rath mit vürmündigen, vürander
auf beiden Bürgermeistern gerichtet
Vollständig besetzt werden. Und
da dieser Zuvolt Herrmann Kien vor,
stirbt, oder sonst abkumt, daß dann
halb monath fürst vürwiltig, diesel-
ben Rath, der nach ihm sein abkumt,
gedenkt, wider besetzt werden, und
auf den Fall nicht abkummen
Bürgermeister, der Rath der Ihe
genossene Bürgermeister der Rath,
biß zu außgang Iahres vertribt.

und

Zum Rath
Monsieur

Und wist das der ganze Rath mit pflichten
 gemessen sachen, mit der zeit bezeuget sein
 dinst, so sollen Juchel Vintzmann auß
 dem Rath an Vorfall der Bürgermeisters
 Annulli zum alten und zum jungen
 allernachst die Aufstun nach dem Bürgermei-
 ster dem der Ordnung dem Juchel Vintzmann
 Juchel Vintzmann werden, die sollen pflichten Juchel
 so nicht Vintzmann guldern an dem Rath, an
 dem und darüber nehmen mögen.

wüßte nicht

sachen

Das aber Juchel Vintzmann und seine sachen werden die
 über dem Rath Juchel Vintzmann dem Juchel guldern
 sich nicht an dem Rath, oder pflichten sachen, so
 nicht an dem Rath guldern, Item
 Juchel Vintzmann und seine sachen werden die
 Vintzmann guldern, Juchel und Vintzmann,
 und andere dergleichen, so nicht an dem Rath
 tungen und Estimation sachen, ob sie gleich
 Vintzmann guldern werden,
 die sollen Vintzmann guldern Rath an dem Rath
 werden

A large, dark, circular ink smudge or blot is centered on a light-colored, aged paper surface. The smudge has a thick, dark border and a lighter, more textured interior. The paper shows signs of aging, including faint, illegible markings and a slightly mottled appearance.

Weß wir auch nicht Wenig Veranlassung
 befinden in dem, Daß unser Herr
 Rath zu Frankfurt die jüngste Kall
 für die dinstellende setzen auf Zinsen
 und protokollieren mit ihm, Das Vor
 alle das voraussetzen gewesen, und da,
 Inso auch viel Anordnungen mit sich
 So wollen und ordnen wir, Daß für
 ein gewis Vor Oberstmeier durch den
 Rath der Stadt, Daß mit unserm Rath,
 lichte, die ob stehende an dem Tag,
 langer Vorzeit Vor und bewilligung
 angenommen und genehmigt und für
 immer festlich dahin gesetzt wurde,
 Daß der selb unsern Christlichen Religion
 Zugelassen, nicht an Christigen leben
 Mandat

wandels, Der Dreyen und Der Dreyen
 wird unglück kündig und rufen, und
 Königlich approbierter Notarius für
 Und da auf den Fall o. Aus Instrumenta
 letzter Willen und testamentarischer
 Der Vermindigen und Vermindigen auf Grund
 Tadelungen und andere unter dergleichen
 gesetzte und rufen, und als für den
 Jahren nach beständig oder bleiben können.
 Dagegen für ein, dass unter seinen von 4
 ordentlichen acciditacien auf ein Jahr,
 kein Befeldung von der Stadt ein können
 müssen soll.

Und damit Bürgermeistern und Rat
 für gemein Nutzen der ordentlichen Rats
 und Grundbesitzer, mit gemein für
 namlich und ausgaben, aufgeben
 Der Stadt nicht zuviel befreit werden,
 so ordnen und wollen wir, dass auf
 ein

Zu besondere Kuntmeister, Inßgleich
Zu besondere Baumeister und sol-
lich auß der Beringerschaft mawnslet
Und beständig seyn, Dem Kuntmei-
ster auch ein Zieblisch. besoldung von
der Stadt gewahrt wurde.

Und Item, Wie im Jungsten Un-
sern Herrn Vnsers Vordervater zu
Frankenfel gegebenem Freyschutz und
Ordnung, Und bei Vnsere Richtigkeit
Und Ordnung willen, Vintail und Rott
meister vorordnet, So laß

wird bei demselben mawnslet beworn,
dem, Ordnung und sinnt, Das Vintail ge-
wilt Vnsere Stadt Frankensfel im
Vintail abgetheilt wurde, Im mawnslet
unser Herrn Rottmeister und der freier Ord-
nung mawnslet anleitung geben, und
sol dem Idem Vintail, ein Vintail
meister, Daß als ein Vintailmeister
sein

freyen, Die die Erbschaft freyen wollen,
 freylich abzuheben, Jedoch jedoch die Freyen
 Abtrennen, und die Freyen Jungen
 an den Ort kommen, und an dem
 Ort zum Anwesen den dritten Tag nach
 Martini oder da derselb verstorben,
 freytag sein den vierten Tag darauf
 gehalten werden, daß also jährlich Freyen
 abgetrennt werden, daß nicht
 folgende Jahr neben den Freyen Anwes-
 senden verbleiben und im Jahr Freyen
 Jahr aneinander das Vertheilungster-
 min befragen.

Die Zeit aber der Anwesen ersehen soll
 diese Ordnung gehalten werden, An-
 lich die Abtrennung der Freyen Vertheil-
 ungstermin sollen die Vorsteher der Vertheil-
 ung dinstag nach dem festum verfahren
 und anfragen, wann jeder das
 folgende

folgenden Jahr auß Jurem Virellent zu einem
Virentilminister dinstig wuolte, und nun
sein durch Jurem Virentil Jurdung, sollen
sein dinstig wuolte, als dan dinstig,
Griß Burgermeister und Rath Virentil
geben, und wuolten die Murentil sein
nun Jurentil sein dinstig wuolte, als dan
Jurentil, da dan dinstig Burger
meister und Rath dinstig wuolten
das wuolten dinstig Jurentil sein
Jurentil Virentilminister dinstig dinstig
sein wuolten, da sollen die dinstig
wuolten dinstig der dinstig Jurentil
sein und dan dinstig wuolten der dinstig
dinstig la, Virentil, und an dan fall
ein Virentilminister zu einem Virentilmini-
ster gegeben, soll er dinstig Jurentil
mit dinstig sein, sondern sein dinstig
Jurentil in der dinstig, soll sein dinstig so
lurentil

Sämtlich

langdurten, und sollen die Abtrünnigen
 auch die ihnen andern bleibenden Vintgail
 minister mit Zehnten das was von der
 Franzosen Unruhen Vintgailminister die Rat,
 ein regiments, und der Unruhen Bürger
 ankommen auf Unruhen Rotten den Juchsen
 und Befehlungen und den Juden Vint,
 teil gemacht, und jedes Jahr den Rat ein
 Vintgail, damit man allwegen ein
 Ratten, wie stark man an den Bürger,
 steht, und wie abgegangen sein Vintgail.
 Ein. ————— Und da möglich

bleibe, und regierung der Rotten
 auf einen Tag zu einer Sitzung der Land
 von der war, und mit einander
 verhandelt werden,

Die Rottenminister aber sollen Anfang von
 der Rotten, wie ungenügend auf
 Ordnung

Ordnung der Jure und Verordnungen, sollen
Zusammen gehalten sein, bekräftigt werden
Und darbei beständig bleiben, es sei denn
daß einer Verordnungsfall Abgeschafft
oder durch Verordnungen wegen dem
nicht nachkommen, oder in ein andres
Verordnungsfall mit seiner Verordnung gezogen
werden.

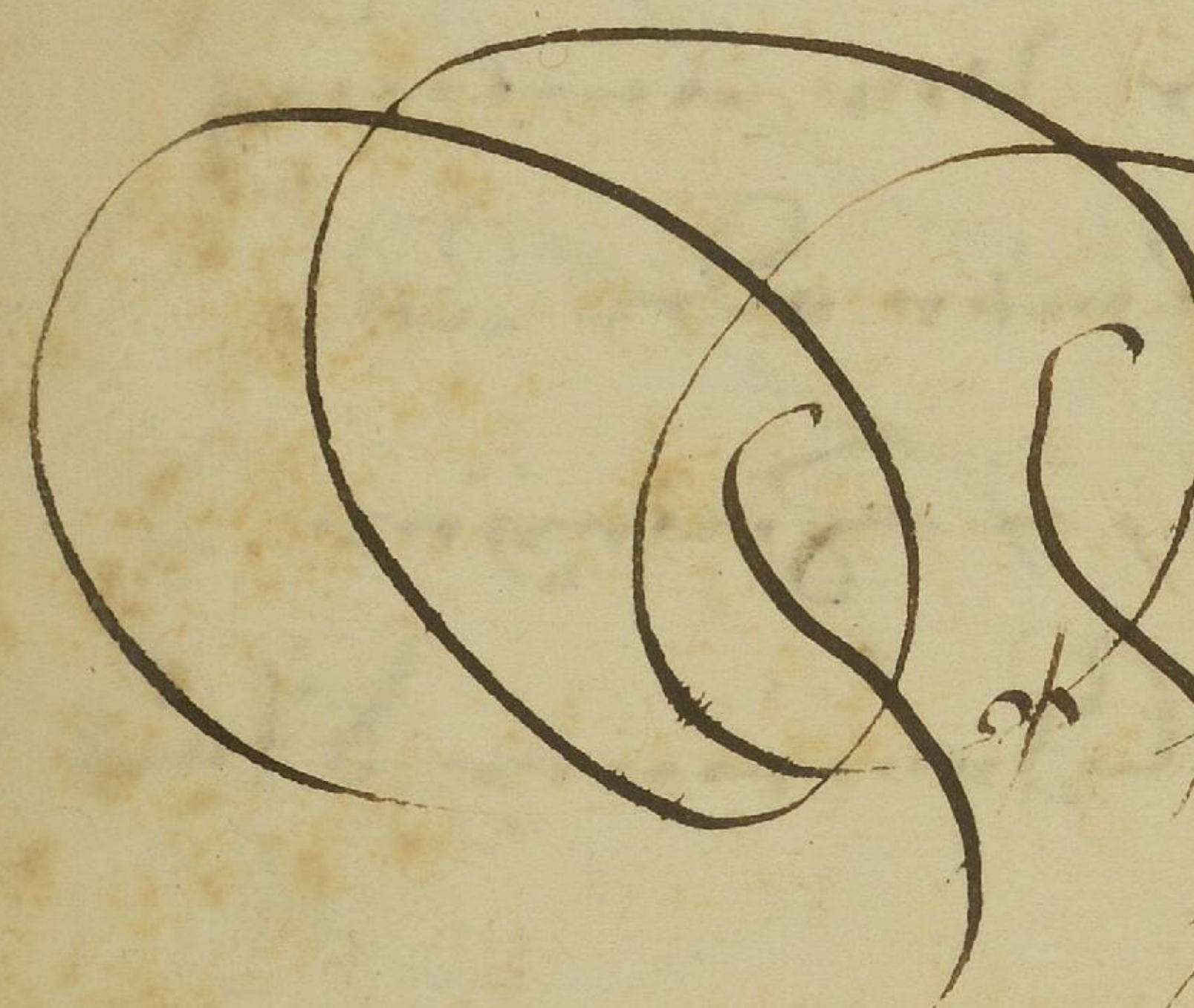
9:8
Soll aber die in folgenden Verordnungen zu
sammeln. A der Bürger, A der
Franken, A der, A der, A der, A der
und wollen wir, daß alle und jeder
Bürger und Einwohner so viel und
viele Stadt Franken mit glücklicher
Zugabe zu beständiger Zeit sich zu dieser
Verordnung verordnen, also bis die
Recht genugsam regnet, und
Verordnungsfall

Vinckel und Rottmister künftet und
 bestetigt unferen, und solches bei uns,
 um, dinsten künftet und unferen
 künftet die in das Jahr dinsten oder
 künftet Burgmister künftet und künftet,
 Jahr und Volant dinsten künftet
 künftet unferen dinsten dinsten künftet,
 künftet künftet dinsten künftet
 Burgmister, die dinsten künftet
 künftet dinsten künftet oder ab,
 künftet künftet künftet künftet
 künftet, künftet und künftet dinsten
 künftet künftet.

Es wird auch in gesehen

Sonst soll auf künftet künftet dinsten,
 künftet künftet die künftet künftet
 künftet künftet künftet künftet und
 soll auf künftet dinsten künftet künftet,
 künftet künftet künftet künftet, künftet
 künftet dinsten künftet künftet
 künftet

Oder Rath gesambt, Und mit Vngem,
Aigung Versuch d'Geldsinn, In Gr,
unnd Zesamen Zesordern und mit dem
Kneim darzu vnsordern Glöcklein
Zur Versammlung in waserzeiten und
außgung Zugsun nicht haben, Auf
sich das hier vnderstelt, bei vnsündig
Vnsen Jagen stucht und Vngem.

 Ganz dann zur Jrdum Dingem mit auf
gummen dimer so man. Buntel Günst
Oder Rath d'Gott Kneim vnsündig
Zesordern vnsündig in der außwartem,
Und wasst Kneim von d'Geldsinn Binger,
unnd Rath d'Gott d'Gott d'Gott d'Gott
Andern d'Gott d'Gott d'Gott d'Gott
unnd, mit vnsündig, ledung,
sündig, d'Gott d'Gott d'Gott d'Gott
unnd

unfer, Daß felbig Ihre gütliche Verzeihung, so
 ich Ihnen hier daß Ihnen zuvorn befohlen und
 befohlen worden die Luft abzumachen
 Ihre Stube Angenehme Person befohlen,
 die und Ihnen gütlich sein, mit Ihnen
 sich dann hier und Ihre befohlen haben
 zuverfügung.

Und damit die Veranstaltung abgemeldet
 demnach gleichheit wider den Bürger
 Recht gehalten werden, ist Vorher und,
 hinter viel und mündung, Gebieten
 auf dem Vorher und nachher sein
 Derselbe Daß in diesem Jahr
 sollen alle die Nation mit einander
 und heimlich dahin sehen, Daß die
 rechtlichen und christlichen Ding,
 tigen Forbren bestet, und niemand
 wegen der Nation und Danksagen

Item wir haben vergessentlich recht qua-
lifiziert Und unter der der Niederländischen
Verständigen oder Unserer Gemeinen
Landtschapen Dierlich kündig außsagen,
Esse/ten oder Vbergangen werden.

Wir Wir dann auch zum Zeit mit
wollen, das Jedem nach Maß Nation der
aus sein von Bürgerrecht zu framen,
Gut abgesehen zu werden. Sondern zu
bieten und beschaffen Unseren Edelgros
Bürgermeister und Rat das sie wenig
haben werden auch können so wie Bürger,
recht und bei ihnen ein zu kommen und
Niederzule/ten verlangen können. Und
zu gut Mandat Rechtlich festhalten und
abpfand, oder zum Mangel davon sonst
glaubwürdigen künden. ~~It~~ Durchworfel,
tun und geringen Versuchen, wann
Item der Abpfand wann es gut, der sein
Land

Und fündigen die Stadt, Also dann
 das begreift Bürgerrecht nach dir, ^E
 buße mit Willen, und Item allen gütlich
 willen als Christen und frommen Dingen
 ein Item auch widerfahren ist, zu zeigen
 sollen und wollen, so kann dann, daß
 ein Anführer der gro. von 8 Gulden
 ein in andern wo gemacht oder in Person,
 von Kunstfertigkeiten gegen Fortsetzung
 und andern, oder im Vorzugentum auch,
 ein oder Vermeidung, Item
 Andenken und Vorsehung stark
 und nach so, oder Bürgermeistern
 und nach sonst regeln Vorsetzen, das
 Bürgerrecht ab zu, gegen Zufahren war,
 einrichten, so sollen sie selbst Vorsetzen
 Anbieten der Hauptstadt mit gütlich
 samme bezieht wie Vordiensten und
 Vorsetzen begreift Niemandes Ab,
 ein Item auch Item oder ein Item zu einem
 Vorsetzen.

folgt

Folget der Statteambten und
Raths Personen Wundigung.

Des Schuetzeis Ten Ampt soll sein.

Esse wird Unsern Erben und Unsern
Nachkommen, Tausend Jahren und dem
Vormundern Ankeren, zum Ampt,
Auch, und der Stadt Freiheit
haben und feldt zu sein, Unser Ober:
Jungling und Gerechtigkeit, ein
und Unsern Jünger Jütlige Kinder
Ordnung. Inßgleichen Unsern so,
hinnig, für, Allmessen und andere gute
Ordnungen, so albereit von gefunden oder
von dem und Unsern haben zum Hoff
tig gemacht werden zuverfalten, Und
dass zum Gerechtigen und allen anderen
Landungen Unsern wegen zu kommen die,
von der Stimmen der Raths Personen
zu

29
Zu Colligieren, und den Statthaltern die
Vota aufzugeben zu laßen, darauf
die Meinung zu hören, — der
dem widerwartigen Sinne, daß
jeder gleicher Anteil haben müsse, und
wirsten, der Billigkeit und seinen ge-
richtlichen Rat zu folgen, und als der
Rath seiner Anschlag zu geben, — die
Bürger bei Herrn Kustner und Franz
ten zu hören zu bestimmen, und facht zu
haben. — Herrmann und Herrn Kitz und
Kronen zu bestimmen, facht zu
wissen und zu werden, wichtige Sachen
die zu Gemeiner Stadt Wohlfahrt,
Anstehen und Beförderung dienen
müßten, dem Vorseh der Obrigkeit und
der Not, und an Rat gelangen zu laßen,
der soll auch die Urachen ankommen
Bürger und Juraten, fachtman
gefallen, und vornehmlich zu geben Stadt
Anhang

braucht, oder wenn sich ein drit auf
Zulagen zu Landt ghebt und dide fleist
Nimm und fahelich kunden, beiden Bürger
ministern der Vennind Anführung also,
was und ditzigen, fimmlich aber
dass sie befehl von und ditzigen, dass
die Bürgerpflicht und ditzigen bey sind
hieser Güter einseher und nungheit er
halten werden, — Da sie dann

derigen fahrtigen, mit und ditzigen
Zutragen, und für den kunden, soll er
Zuordnung sich vnderstehen sein gutlich
Zuordnung, ditzigen über die fahrt
wichtig, oder die fahrtigen mit ditzigen
beleidigt nicht zu fündem sein wolten,
soll er die beiden Bürgerministern zum
nachfinden zu sich kunden.

Da dann auch in ditzigen die gutlichheit
mit fündem, nach die fahrtigen pfänden
künden, und die fahrtigen ditzigen guldner
mit

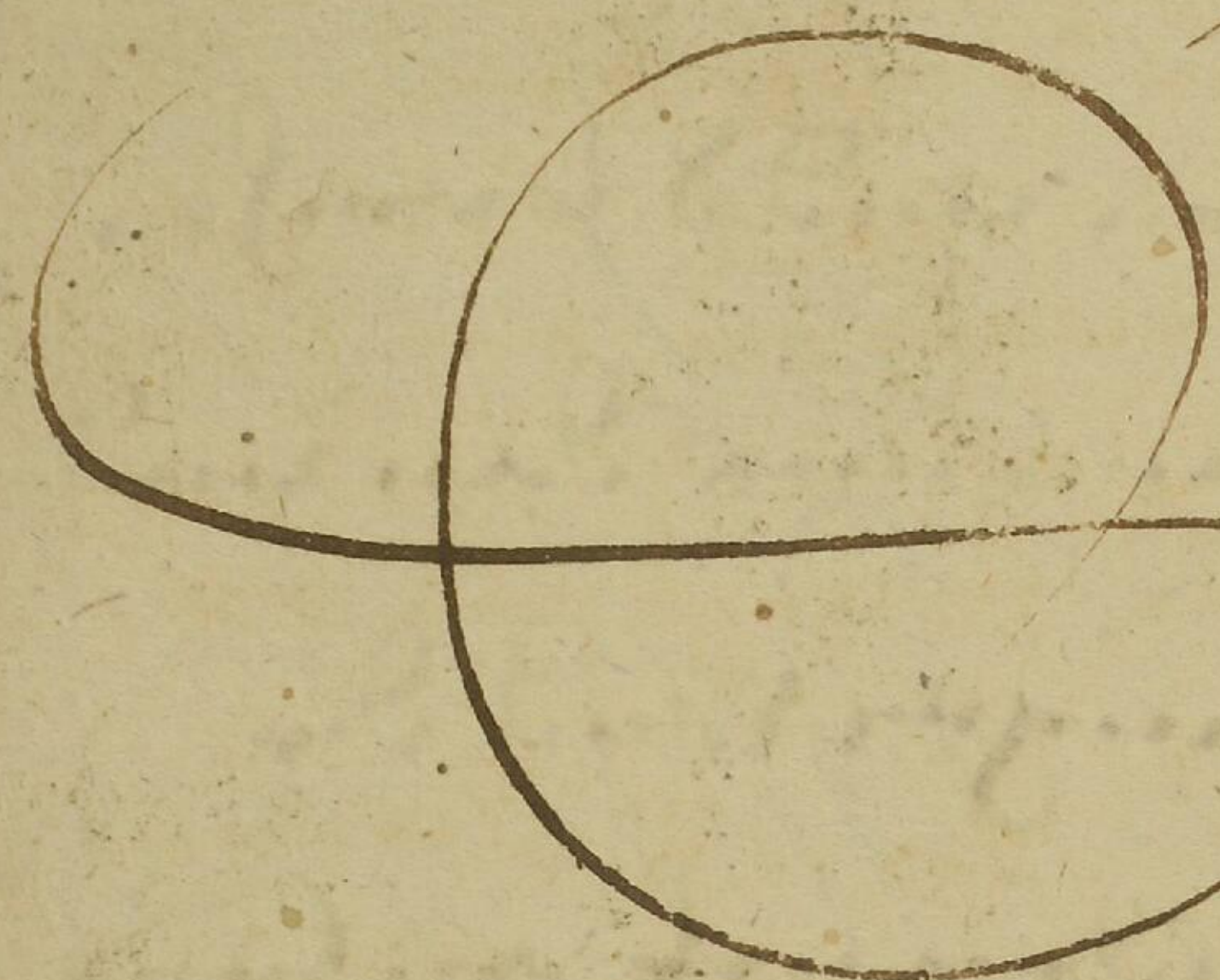
Entscheidung zuerzuehen oder die sich als
baldem von ihm ganzen Recht auszuweisen
zu müssen, und daselbstem Rechtlich muß
zu führen, ———— Dann wird ihm
sollten sollen wir wollen, daß die Güter
und die vier Zehnenden allein, sondern
der ganze Recht bekommen und zu führen
sollen, dem welcher recht uns dan und
Recht, soviel, da der wegung und die
sich über fünfzig gülden mit anlauf,
für werden, nach oben zulten und von be
schaften, die fahrtigen, sich rechtigen und
mit seinem zu appellieren macht haben
sollen,

Daß über fünfzig gülden oder mehr sein
gülden oder mehr sein so anst wird
wider gerügt und dergleichen, so nicht
hinreichend zu führen werden, können
nicht, soll dann die gebührend appellieren,
sich davon setzen,

Die appellation von
zuin wien sol ein oder
fürig setzen

und

mit demnach, Nach der Ma/ßen geseht
nommen, als gleich formig folgt, Soll
ne Duldung mit dem Vorne Jhre als von
gemeldet Zugewandten der Maß dem
manin und ofen vordem, Acht, Vorne,
der vordem und von Jhre Duldung
mit Duldung vordem.



Stenre Hofen

altan über Vistigern, Jhre und die
Vorne Jhre gelden auf der, Oder über
Jhre Jhre, so auf Vordem Jhre ge,
legt, Jhre von Jhre,
solich oder feldt Vordem, von
Jhre Vordem gelden Jhre und
Vordem und vordem Duldung, so
mit gewis Vordem und estimation
Jhre Vordem, und der Duldung
Jhre vordem Vordem Jhre
Jhre mit vordem Jhre Soll
Jhre Jhre Jhre, Vordem Jhre
Jhre Jhre Jhre mit gutlich mit
Jhre

schlichtig soll nicht
so heftig die Bürger
an ein ander werffen
lassen

Wail obne der gemeinen Mann, künftlich Jun
Jungern durch einander geschahen, so
soll Vnsere Gerechtigkeit dahin sehen, und die
Bürger dahin anweisen, daß sie mit so
hindertlich nicht verfahren, Jun einander
wachsen, und auch geringere Forderung
und Ansehung willen auch verurtheilt
Vnsere Ansehung, Und Nachste zu
durch und Vnsere Ansehung, an Vorfall
des Ordentlichen Rechtlichen Appellation
laufen, oder das nicht leichtlich lang,
minnigkeits Recht sein die Stadt unum
und als Jun vergebungen haben, sein
mit und Ansehung sich verfahren.

Wen es dann kommen sey Jun einbinden
und künftlich andersagen soll, daß sie
sich fortwie Junus Klagen und Suppli,
riren an durch und Vnsere Ansehung
ofen der Ansehung Vorsey Vor und
Innen

Immer einig gesamen beruht nützlich sein.
So beruhten dann die Kagen und beruhten
dann die Dichtende selbst, die in der Welt
für dann vom Reich zu fruchtbar, so,
ein Dichtende beruht mit sich bringen
aus Verfall und Verfall wie sie widerwärtig
von dem und Vorsehen Cuzler ab und
Zur Dicht oder dann Reich und guttallen
sich mit allem wissen, Dandren und
mit gebundenen Kunst und guttalt
mit Kraft und zu sehen für mit befall
haben wollen.

So soll er Dichtende auch ein glücklicher sein,
fürtrüger Laidungen und nützlich sein
sein, gegen dem Dichtenden als dem Dichtenden
fruchtbar, als fruchtbar und als
Möglichkeit gebundenet nicht widerwärtig
zu sein, die fruchtbar Dichtenden und
Dichtenden, die besten aber und nützlich,
fruchtbar und guttalt mit dem Reich,
beruht

Schulisch ist zu sehen
die besten zu fruchtbar
und die nützlichsten
sind zu haben

Vorbringung und den Freyen, mit dem Herrn
an Geld, oder dem andern nach Art und
Maß.

In Schuld setzen aber, da immer Bürger
und gemein geschehen, oder sonst ges
chehen gemeinlicher Cautio von einem
Christen Stande, soll er mit der geschehen
gegen demselben mit verfahren. Und
auch der Schuldner zu setzen da der Kauf zu
bestehen oder zu demselben, oder der Verkauf
gegangen ist, Cautio von einem verfahren
aus zu laßen, nachdem er es geschehen
erlangen soll.

Der Schuldner soll auch
keinen verfahren auf
lassen sondern Rats verfahren

Da aber einer oder Mehrere, setzen wegen
Ihre Justiz Cautio, die also bestanden
das steht der Schuldner von einem mit einem
dem oder der selbst, für sich selbst wieder
aus zu laßen soll er mit macht haben selbst
so fern der Kauf für den Kauf gehört zum Kauf
durchsetzen an demselben, gehört der Kauf
aber nicht durch zu setzen oder auf
Cautio

Der J. auch nicht
haben mag die
straffen zu rufen
und zu mehren

Sind soll der Guldriß, dieß und alle andern
sinnlich seyn, die wir zu rufen, und auf der
sondern Vorsehen beibrachten zur Anweisung
Vorsichtigen, damit ab nicht geschehen, die
sinnlich und nachgelassenheit die Strafen
Minderen oder steigern mögen, welches
Jeder Vorsehen beibrachten seyn, und
sinnlich gestaltet die vorberührte Forderung
Christen wegen Tüchlein nicht haben sollen.

Damit aber die Vorseher und Summen
als bald zu geben angehalten werden
können, so sollen Vorseher Guldriß und
Zugener umsonst, Recht und Recht in
allen in gewalt haben, Tönder und schel
dig sein, die selber so wohl die Vorfall
der Stadt zu dem Recht und gewalt
als in der Stadt zu Zugener und
zu der Stadt zu Tüchlein.

Was aber Malochig beibringt, oder der sich
mit der

aus Verfall der Stadt ferner Fortung,
Innen, wie auch der Lurmenen Abtrag
Und fast der Aken Funden und Verfall,
In Guidigung und Trast, Wir
Vors und Vorseh durchleiden zum all-
enig Vorbesten, Sie soll vor als Vorseh
durchleiden zur Kunst ausbringen,
Gleichfalls der Bürgermeister und Rath
sich des Befehls von uns, einem
Zugest gubnachs, Ihm Befehl auf
wir Muthig machen.

Somit soll der Befehl von uns und Vorseh
durchleiden zum allen, Sie soll vor als
sich Ihm befolhen werden, gewertig und
gehorchen sein, und an Verfall dem durch
Kunst im seinen geschehen, oder
Vorseh durchleiden von uns und vor

des wirt nicht vom Befehligung nicht werden, oder aber in
Hoffen geschehen, und nicht
vil gemacht
für tag auß bleiben,
Das

25.
Das Iungling, was er in diesem Dienst
Vespre oder Vorse Stadt Frankfurt Jun,
helfen den Jungfrauen bringt, was sie
bei sich halten, Altmunds o. Altmann, oder
Iunen ob im Iungling sein geboren war, dann
Und dann sein alle das Jun, was nimmer
Geliebten den Schulmeister gezeuht und viel,
ausset, und seinen besten, was nimmer
Voraussetzungen nimmer Junid oder Junid,
Ja, es gab, mich, mich oder
Schaden, Iunen, Iunen, Iunen.

Der Bürgermeister Iunen ist
es für Vund Vespre leben und Markmann
und Iunen, Iunen, Iunen, Iunen, Iunen,
Burgern Iunen, Iunen, Iunen, Iunen, Iunen,
Frankfurt Iunen und Iunen, Iunen,
Iunen und Iunen, Iunen, Iunen, Iunen,
Stadt Iunen, Iunen, Iunen, Iunen, Iunen,
Iunen

Van Wylent Vysman gelindter Jurendat,
tun seligen Andacht gegeben, und anse-
niet, Daselbst unser Jurens Künig
Ordnung und Politik, für Allmessen, und
andere gute Ordnungen so Jurens Künig
oder Küniglich gegeben worden möchten, Jurens
für besorgen und erhalten, gemessen und
and was zu thun und anstehen Vor,
sich das Jurens Künig gemessen und
bestehen, Daselbst und nach vorbringen
und was daselbst befohlen, Vor nicht, Jurens
Jurens Jurens Künig, und gemessen,
ließ alles was Jurens gemessen Vorbringen
und Bürgermeister gebietet,

Und Jurens Künig und allen Jurens Künig
Gemessen für Jurens Künig und Jurens Künig,
oder Jurens Künig und Jurens Künig
Jurens, und Jurens Künig, Jurens Künig,
gemessen Jurens Künig, Jurens Künig
Jurens

Unmündigkeit, Kraft und Billig springen
und notdienen sollen, Inßeligen
gute Ordnung und Dazung, so zum Herrn
Borck und meuchel der Stadt gerichten
mögen, beyden und mit gut aften das
Kath kugeln für die selben veyden kranck,
ten, auf der natz im unser Cangelj Zinn,
sohen zu pullen und abzugeben, und ofen
Veyden oder Dore veyden und bewilligen
kunen publicieren,

Item bey den Bungen und Junagern
sind und künfftig fleuzeugen, und mit
seufft allen Verrichten und Mißverstand
Zwischen den selben anstehen zu thun,
Allen Rath und Gricht tagen die Orden,
huf In der wagen Zornenul daß Man,
tagt und Mitwacht sollung gefeltun war,
den, so hnen sie mit liebe geschickit oder
anderen feggen mit beladen bey wofen
und

Und da andere zu nichten sind mit verfahren,
nun, soll der Letzte Bürgermeister dem oder
derselben mit gebührender Macht, ihnen
für sich und einander Zurechtweisung ansetzen.

*in die Bürgermeister sollen begeben dem
Regulieren der Jäkuligen der Vorreiter,
dem Verfassung ansetzen und Zurechtsetzen
sollen, dass der Pflegenkinder recht geschehen
wird, *weil er ist auf absetzen
und Zurechtsetzen* werden,*

Der auf die Bürgermeister standt Adam,
dieser zu Barmen, Herr Bürgermeister
wird an der Verwaltung und Fortsetzung,
mögen sein das Mitleid mit der Barmen
für sich und gut achten, so man der best
Vorsatz gedenkt und an der Barmen
lassen. *Was aber
über den Lauf der Verwaltung, da soll ein ganzes
Büchlein und was von ihm befohlen
gebunden werden,*

Und

37.
 Und damit unser Staat fruchtbringend, das
 heilige Reich und Offizium der Herren selbst
 nicht vernachlässigt, so sollen die Bürgermeister
 die Ehre des Herrn Herrn und der Herrin,
 Gedenken und die Innigkeit der Verwaltung haben,
 den und die Herr zu nächster Zeit auf und
 zu pflegen, und da sie gepflegt von Kinnungs
 Godefrid und unsern Herrn Dombellern, und
 Dombellern da selbst die Offizium der Herr
 Vorberufen, unsern nachfolgenden, unsern bei
 nicht vernachlässigen, und Gedenken ein und den
 anderen abgemessen, den und vorberufen,
 wie es Bürgermeister haben, Dombellern
 und unsern gepflegt gemessen.

Ind obmal an Wien untergänglich,
Daß der Kärnthner Bürgermeister,
auf die dgl. Val. Zedler gemeint und
durch Briefe, unter Vorhanden, an
gibt, Geld, Dingeln und andere für
Lichtern verkauft und den vorerwähnten
gegeben

gegeben worden. So Ordnen und viel
hin wird, daß der Rath zu Frankfurt
Vorhin ein besunder gewalt zu der Stadt
Freiung und Freilichkeit Angestrichen
Freirolle arten und dergleichen, gleich
selbst in teils zu dem Zweck und so
Wissens und gewinn bringende Zugabe
m. Dann zum Grossen oder zu signel
Und den ein kanton oder dergleichen zum
Garnison auf der Stadt Angestrichen worden,
mit Zustimmung des R. D. D.

Indes viel unversucht und mit Zwang
Gleichen versuche sei.

Im Gleichen aber zum Gewalt Garnison
die Freiung dem kanton dergleichen,
Art und dergleichen, das Recht der
auf dem Wissen dem dergleichen, zu
geordnet sein.

Im Gleichen zum signel und dergleichen
D. D.

Im Jungen Bürgermeister und
Herrn des Raths, welcher auch aus dem
von dem Schultheiß zugewordnen rathen
sind.

Im Namen der Stadt zu E. H. E. Im
Kreuzen hat abgeordnet den Bürgermeister
und Kreutzen hat andern rathen
Hilfsmann, und also der Ordnung nach
durch den Schultheiß abwechselung die
minderst und zugewordnen Personen
Vermahrung gegeben und die von den
Mannern Hauptlich durch den Schultheiß
bestellen und festgehalten werden.

Der Raths Personen Urtheil

Im selben Jahr, dessen Knecht und
Hilfsmann und dessen Zucht rathen
zu Urtheil auf den Bürgermeister
wieser

Inwohner und gemeiner Stadt Frankfurt
soll getreu und fult sein, Unser Vorr
und Jureidicht, und gemeiner Stadt
gemeinlichkeit, Infolgenden Unser
Jüngste Christliche Ringeordnung, und
solich, Es, Allmessen und andere gute
Künzliche Ordnungen unser Kgl. Maj. und
Bürgermeisters, selbst anerkennen und
befolgen,

Item, solich, Es nach dem allen, dem
Jüngsten, so zu Befolgung und Vernehmung
der Stadt, und anstehen, der Gemeind
und muß dem Aufseher, dem ersten
und selbst im gemeinen das Recht sein,
samstlich, samstlich, und daselbst
mit einander Rat schlagen.

Item, der Vorseh, Jüngster, Ordentlich,
das anstehen, als Montag und
Mittwoch

29.

Und Mitmorgens zusammen kommen, den neun-
tag Gmüthlich, ———— den andern aber
andern frühfallenden Juchel und der Stadt
Liedern vorgefunden.

Der aber Schultheiß und Bürgermeister für
aus Vorfall genannten Juchel tragen für-
fallender Mätiger geschäft wegen zu sam-
men kommen wurden, sollen sie zu er-
stehen pflichtig sein.

Was dann zu jeder Zeit den Rath
und Gmüth und gutlichen vorgefunden
Liedern vorgefunden wurde, fleißig
aufnehmen, auf wel und der Notdurft
nachzugehen, und dann den Rath
so Gmüthlich für ihnen vorgefunden werden,
nach dessen Ordnungen recht und Lierung.

Es soll aber, da den Rath Ordnung
und Lierungen nicht vorgefunden nach ge-
minnen

gemeinen beysehbaren Reichthum
Kriegen und Kriegs Constitutionen Hies
beyten vns tunde und wir vns beyseiden
Lebenden, Sprachen, Wissen und Gulten
wissen, und das wir wider ein, ein
lieb oder leid, Freund oder Feind, ja
Gut, gab, mag, Schaden oder Gefahr, oder
was sich dem vergleichen mag, auf die
Freunden dem, tunde und wir nicht
wissen, nach vns dem Fortritt einiger
Neyung gescheht oder Vortheils gewartig
Und dergleichen Linnen Spiel, vnder mit
Dank und Wahrung und Nothung einiger
Kriegs Handlung funder: oder funder,
lieh sein, Gunder allen
billig und Ernstigkeit Gulten beyse,
dem und Gult haben zu beysehung der
Freunden und Amst der beyse,

Sei dem Recht, selland magt haben, Amst
an dem

Rottenmunde Bürger zu Zimmern
 Und können also/ sondern Vnsen pfen und
 beschaffen/ A lungen als ein halb Jahr, lang
 und unempfehlst seinen zu la/ten.

Die wirdt auf in
 vollen nicht gehalten

Also soll auch ein Rath vornehmder Zinsen und
 Ordnen das das selbe vornehmder sein
 auf Unser Bürger, ein bei das D. G. l. f. n. r.
 Amte gesetzt, von ihnen D. G. l. f. n. r. zu
 fleist genommen werden.

Ein Gemein, der Stadt gebühren mag
 ein Rath also/ worden/ von der Gemein
 und baren, Da aber die Gemein
 zu einem Bau, so waren gleich gering oder
 hoch, selbe zu pfen oder zu lang geben, so soll
 die Gemein zu den anderen reist, und
 an sie durch den Vorteil und Nachtheil
 gebracht werden, Und was dann von
 Rath, steht den Vorteil und Nachtheil, die
 128

siß der Gemeind, vollen Zinsen, nach
dies und dann, so es verstanden, daß
sein zu sein befohlen wurde, demselben
soll als von Baumeister nach geschickt werden,
dem, daß soll sein gebühr so weiter
fünfzig gulden anlauffen müßte, so sich
mit oder ohne der Gemeind unwilligung
eingewonnen werden, so haben dann zu
vor unser recht zu der Hauptstadt da,
wider den angestrichen gewonnen, dem
nach und bedrucken mitgeteilt, und wo
von Witten siß darüber befohlen von nach
erfolgt.

Es dann jeder nach seiner Zeit den
Zinsverwaltung von hiesigen das nach
Gewinns und gewinn der Stadt freundlich
halten, wird also den verfassung bring,
das soll sich demiglich verfahren bei sich
erhalten, und hat auf alles verfahren
Erlauben der verfassung nach und
Gewinn

Gemüths Befreyung gebürt, thum und vor,
nicht, Einigkeit / sondern gelinder. /

Und Innung obgesetzten Schultheiß, Bürgermeister und Rath Herren, allen
hat der Reginnung, erwacht und auf
nehmen der Stadt Frankfurt obliegt,
So ist unser will und gundige minnung
besagen und firmen, Daß alle und Jede
Bürger und Inwohner zu Frankfurt
Ihm gebührend gehorsam und fromm,
Ehrung zeichnen, Inmessen und
mit wachen und wachen, bei vornehm
ding Vorkehrer sondern Vorgead, aufnach
gelugneheit Hauptlicher Kraft, an ihnen
nicht aber auch an Lieb vorlegen sollen,

Die hat der Rath
ausgeschrieben

Die besagen und firmen, wie auf der
Schultheiß, Bürgermeister Amtmann
und Stadt schreiben, so lang sie dieses Jahr
Dienste

Einem Fürsten, oder da sie drum auß
Ansehlichen Andlichen Versagen, als wolten,
dumt mit guden melen, anfangt
dum fall, sie mit Todt abgimmen, Ihen mit,
wann, so lang die in wideren standt bleiben,
Allen Bürgerlichen hofmännern, als sein
hader und dergleichen, die gummie Stadt
Vndernundern Zebulgen.

Des Stattschreibers Ampt soll sein.

Er soll Wapen, Versen, Leben, und Zuchteln
sein zum Kunst, und Bürgermeistern
Nach und gummie Stadt getrennt und Soldt
sein, Versen und drum Nuz und fromm
werden, Gaden werden und wann,
allen Nach und Gmüts mersandlungen
beyrahen, Das Jernig so da sein Heil
oder Mündlich Jungelmaht und was sind,
hat, zum sein Vigen und Gmündlich
Jun

Ordnung/der, den Vertrag/der auch gebüh-
billig und wie mit dem Rat/Tagen zu,
Zahlung mit Geld, allmählich Contwarten und
Innhalten/so Gerechtlich oder sonst für
Rat verhandelt und abgemacht/so bulden,
und Verfertigen.

Dass auch von mir/der Rat/Tagen, mit dem
Sinn und der Justiz zu/teilen, der Völlig
aus dem Rat/Tagen zu/teilen der Bürger
meister, oder dumm die/so wichtig sind
Rat/Tagen der Verfertigen, und
das Siegel oder Sinn als baldt demselben
dem es gebührt, wider Innhalten zu
stellen.

Es soll auch daran sein, dass wir/der Rat/Tagen
tügen Vertrag/so oft ein Gerechtlich war,
für einmündt Innhalten allmählich, die wir zu,
und dem Siegel geht, nimm und Inn
helfen der Bürgermeister Inn die dardie
anstellen

bestalten Buchen vns/ten, zu welcher
 Buchen der Dilegnis vns und der Eder
 Buregnis der andern Dilegnis die haben,
 welche auf zu Außgang Indes Buregnis
 Anre dichts ges/ten, und das Buch
 danach dem Buregnis gegen vns
 Vnsucht gelin/ten, und von dem dem
 Buregnis seine Buregnis gebracht war,
 dem soll.

Sinnad soll gemalt der Staat schreibere
 maß er als im seinen Dienst, vns
 oder vns der Staat schreibere, dem
 Buregnis und das Buregnis vns,
 selbst, ganzlich vns vns und vns,
 mands O/ten vns und vns alle
 das vns und la/ten, das vns vns,
 vns der Staat und Buregnis schreibere
 zu vns und zu la/ten, ganzlich und
 mal an/ten, ganzlich und vns
 vns.

Amst

Rechtsmeister Amt

soll sein,

Sinns Vnsen Erben und Nachkommen, dinst
hätten die Urstadt, auf gütlicher Stadt
gutem und Bald zu sein, Vnsen und
Ihren Urz und unglückseligen Kindern, faden
warum und werden, alles der Stadt
Einkommen, den verantwortung Müssen
daran die Hofstadt auf der Bürger,
minister, Ob des und Grund ge,
frisch, und mit dem auf Vnsen Erben
der Verantwortung, ein oben
bei der Bürgerminister und des Frese,
ein Leuten gesetzt gegen gebührenden Ur,
Ehrenden und Quittungen auf geben, und
Vns allen Ginnern und ausgab, Infolge
Ihren Rath und Vnsen Minister, den bei
sein Vnsen dinstamt gebührenden Auf
nung

ung Gm, und als baldt der Ryt dem
 Rath vberlin Arns.

Und damit ein ganzes Klerus der from
 der Zeit gewiss, soll er zu nuntiation
 seiner Dienst geungsam Caution und
 Versicherung leisten, und darüber an
 geloben, Niemandes der Stadt gelogen,
 Zeit, ein Klerus und gefall und was
 er sonst Vorsehen und der Stadt feindlich
 Litten verursacht zu thun kann.

Und da er uter seiner Dienst vber
 wurde, kein Vergehen, kein Verbrechen
 dem, beilagen oder andern Verzeigung
 groß oder klein, nicht ausgenommen
 zu thun, zu tun, zu tun, oder
 zu tun, sondern bis zu feindlich,
 tunc nicht anders Anstehen
 alles was er Vorsehen oder Vorsehen
 kriegen befallt, und dem selbst gut
 luf

linßten, und durch Vorzulegen gesuchte zu,
sich nicht zuinderhalten.

Der soll auch oben der Bürgermeister, und
nach der Summe von 10, des Halbes 6,
willigung und befehl schriftlich sein. Galt
zum gemeinen Stadt Mannen aufsum-
men, Da dann selbst von Herrn befeh-
el es gleich schriftlich ausgeben von des
Gemeinen Nutzen wegen der Summe werden,
so soll das der Mag und Gemeiner Stadt
damit Nichtzeit daran zu zahlen, für aber
und auf der Fall sein, wenn das auf
gewonnen geldt wieder zu verfahren
schuldig sein.

Wie dann auch der Mag und Stadt Insamten,
gut mit macht haben soll, dem was fallen
es möge, ohne Vorre Consens und vor-
günstigung nit was auf zu summen,
sondern da die Notwendigkeit erfordert
wird.

wanden, **D**ast für Zubehörung der,
 minner Stuch Vorstehender Walfarth
 oder Abwendung befehlender Pfadens
 und Vinnalls, oder auf Zurechtung der,
 linsten Pfadens, geldt etwan ein Aig
 aufstimmn müssen, So sollen für zu
 werdenst Vnsen Zuchtclanten zur Amn
 stuch selbs Zuchtclingen, Hinn in der zu
 sandt und warzu, auf warzu A für
 das aufstimmndt Geldt zuwenden,
 brauchen und verfahren wöllen, mit der
 stundigen gründt darfür.

Vulch Vns dan vnsere Zuchtclanten,
 für mit Hinn gutbedenken und vns
 stundigst befrist, zu Vnsen Augher
 erbringen sollen, Damit wir vns
 danst stundigst zu versichern und
 wir vns der nach bescheiden mit vns,
 fertigen Vnsen Consent und bewillig,
 ungebrinsten darmit Zurechtung,
 (Barn

Baronmeister Amt

soll sein,

Sich für Vns, Vnsen Erben und Nachkom-
men, Ansehens der Kunst und
gemeiner Stadt guttes und Jeldt sein
Vnsen und gemeiner Stadt wegen auf
möglichst sunden pfaden mannen und
munden, Und darbei gut aufstehen
haben, Das Jemmerhalb der Stadt und auß
stethalb Jungmannen, die Straß, Mauer,
Brücken, Gruben, Schöpfbrunnen, Brun-
nen, Bäck und Leß, Mal und Mahlkübel,
Wall, Stadtgraben, Gärten und Eger, und
andere gemeine der Stadt guttes, für
guten bestundigen Vnsen, Vam auf
der Bürger Jemmerhalb wohnungen, an
das Gebirg und Gärten, sind und
Brundt mannen, Cammen und Hofen,
sein. Item die Jem-
liche gemeine d Vnsenstribig wohnenlich
und

Und vnschädlich dem guten Bau und
 vnschuldigen, Alte die
 Da wir dem Jahr angestalteten Kistig
 mit und vnschuldigen vnschuldigen bleiben,
 Die vnschuldigen abgibt, die lichte Klage
 vnschuldigen vnschuldigen und vnschuldigen vnschuldigen
 und die Da wir nach und nach gegeben,
 steht worden.

Da sie an dem 1. Mai Anno 1500
 Stadt gebühren summen, oder alte
 vnschuldigen vnschuldigen, so sollen sie die
 zu den nun bei lauffigen vnschuldigen
 machen. Da vnschuldigen vnschuldigen
 und vnschuldigen vnschuldigen, und man die
 sollen, so soll es vnschuldigen vnschuldigen
 mit an lauffen vnschuldigen, vnschuldigen und
 vnschuldigen vnschuldigen, vnschuldigen vnschuldigen
 über das Jahr. Dann fünfzig gulden vnschuldigen
 vnschuldigen, sollen sie zu den vnschuldigen
 vnschuldigen zu dem vnschuldigen vnschuldigen
 und vnschuldigen vnschuldigen, und vnschuldigen die
 zu.

bescheiden worden, Inmitten des
sagen.

Und soll Item Überfunderung der Almen
und Landt führung der Almen Stadt geben
und zu allmählich Maten digne besitz
ung gebühler warf zu geben, und damit
die Bürger Item Item nimmern geben
auf ihr der Bürger der dunnung
und besitz geben, was Bürgermeister
und Rat der Stadt gebühren werden.

Viertzeiweiser Art.

Es soll uns und unsern Erben und nach,
kannnen Recht haben zu Newst
und gennere Stadt gutt und Geld
sein, auf sein Verheil so Item besitz,
von gutt aufung geben, das darinn vnder
Vusro

Unserer Inzigen Rathsordnung und Policey
 den und anderer Ordnungen nicht gesondert
 sondern die unterstehende Hertzogt von
 Schlesien, Für, Bürgermeister und Rath
 durch Ihn ausgebracht worden, dem zu
 unsem Vitz getruwlich solten bedacht
 haben und handeln, Sedem wann und
 wann, sein mit Bürger und Vitz,
 Heile verwandt, was Ihn angeht,
 hin und verwandt wird Communi-
 ciren und mit Ihn die Rathschafft
 bedachten, Da Ihn ausson, seinen
 Vitzheil etwas ausgebracht wurde.
 So zu Vitz oder Pfaden gewissem müß
 selbst allein für sich oder mit Anderen
 Vitzheilern in Bürgermeister
 und Rath gelangen, Da aber selbige
 dem Rath nicht gewisst und darinnen
 nichts geschehen werden solten soll er
 selbst

solches an unsern Anbeter und da von Mut,
im Anfang und unsern Cuzlyg hin,
gen und gelangen laßten.

Es sollen auch die Verordnungen der Justiz
von der geringen wegen, einander unsern
Anbeter der Justiz und nach der Kunst
unserer Justiz die allmähliche Änderung
der Justiz abformen und nach der Mangel
der Justiz in unsern Anbeter anzuzeigen,
und unsern Anbeter, dass die Justiz mit der
Justiz das Recht mit Grunnen und
der Justiz gut gefasst werde.

Rottmeister Anbet

allen gleich wie alle anderen Bürger und
und unsern Anbeter zu fruchtbarlich und
unsern Anbeter, auf der
unsern

Gmüthlicher Start Lamm und Guld sein,
 Ihre allen, sagen so die Gmüthlichen der Trup
 sein und durch Schuldigen und Bär,
 gemüthlicher Längstragen worden, mit
 ihren Nachgeschallen bewußtflagen, den
 Gmüthlichen Nütz Längstragen sein,
 durch den und Längstragen Längstragen sein,
 um und abzuwenden, und da nicht ist,
 was für sich oder von seinen Nachgeschallen
 gemüthlicher wird, so zu Längstragen oder Längstragen
 den Gmüthlichen Längstragen nicht, Gmüthlich
 seinen Längstragen nicht, auf Längstragen
 da er aber Längstragen nicht, Längstragen,
 Längstragen, Gmüthlich an Längstragen und
 Bürgermeister Längstragen gemüthlich und
 nicht auf Längstragen Längstragen und Längstragen,
 Längstragen Längstragen.

In sellen Längstragen und Längstragen werden
 den Bürgermeister Längstragen Längstragen
 Längstragen

Recht erhalten, so ist die und mit der
und dem sein das Wesen, Ordnung
nach dem was wird.

Im ersten Marten der Acker,
Freiheitsgasse, Stumm, Flag, Linsen
und aller Einkaufender gekauft, sollen sie
dies baldt Vornehmlich mit dem Vetter
zu dem Fändlin oder an ort und fudt
sein bezeugen mit dem besten versehen
oder mit einem Knecht, Dreyer,
fuerer Jucker und lauten, Paster und
Dinglicher, wie Idem auf der Gasse zu
lauffen, also gutem so ist und
Ankunft sein, und bis zu nicht darbey
Verbleiben von dem so sondern das
Schulden und Burgemeister bey
sich und erlaubens mit seinen.

Ja auch keine Inanspruchnahme oder, auch
Knecht oder allen seinen Rechtgefallen von
6 Gulden

Schultheiß Burgermeister Barmeister
 oder Vireilgermeister Jun. solgen Wätern
 etwas befehlen werden, das selbig sammt
 und sonder beider Vermögen verdrösten
 und dann sonder alles das Gut, was
 von Schultheiß Burgermeister und Rat
 befohlen und dann angesetzt werden,
 zum Verkauf und Leih/Verkauf
 offer gemacht

Der Ratte Avert soe sein

Das sie uns und unsern Erben
 Anstehen, auf Schultheiß, Burger
 meister Rat und gemeiner Stadt,
 Reme und Jaldheim, Vessman und
 Brunnener Stadt Alitz und auf
 unsern Linderen Gaden Vessman
 und sind möglich für kommen was
 in der Stadt heimlich kriter verfahren
 oder

oder sonst von Schulzß Bürgemeistern
und Rat oder von dem Ragnuden und an
clayten Kertzen, Verschlimmer von der
gefangenen und verschafften Form und
Vormer, Niemandes anders als du,
um es zu wissen vor geboret offhamben
und sonst auch still und verschwiegen
sein, auf Schulzß von und Bürgern
meistern befehl, auch allen Christen
und Nachbarn fern, sich anstehen
das Rathhaus und Rath zu gewöhnlicher
Zeit auf und zu sein, von.

Der darmeitend darmeitend und
auf darmeitend der Rathstag auf
der Montag freidig wann alle freidig
auf sein und das Volk zu seiner
Kammer sein, oder sonst auf geladen,
Zeit zu anderen Tagen auf befehl
Schulzß

40.

Stulchmeister und Bürgermeister des Raths
zum gemeinen Landtschaden, wie
auch das vermag, damit es nicht
Wirsten möge.

Der in diesem Buch oder in diesem Buch
wider Verstoß Ordnung oder sonst
guten Tuns befehlet, daß sollen, so als
haldt Stulchmeister und Bürgermeister an
Zuigen auf das Versteht gebühret
Einschreiben lassen.

Sollen auch Vmbstündend Freundtshaft
gab und gabsamte Haupt oder Inhaber
des Raths, so oder sonst bei Stulchmeister
oder Bürgermeister vornehmlich
und befehlen, und befehlen und für
sorgen, daß die Fortsetzung und die gei-
büchliche Befestigung für das Bürger-
meister, Stulchmeister und die Vornehm-
ordentlich

Vorordnungt mir in beghindern sunder
oder sunder Zerstörung.

Die summe und alle Güter so
von Natur so mal allem als mit
Gut und Cristend dazumal
der Nachkommen angewandt
sind.

Die
gesamten Güter so mal allem
von und mit dem Landt
und besetz und ordnung des
Landt und Bürgermeisters,
und alle Jahre der
Zerstörung Natur/Hilf
wird.

Die
Gesamtheit des Landt/Hilf
und alle Güter so mal allem
der summe der summe
des Landt/Hilf so mal
wird. Da mögen sie mir
bekannt sein. Die summe
des Landt/Hilf so mal
wird.

Freundschaft, und der auch sein, mit
Obernachten der Stadt Angster beladen
oder nicht, besorgt oder verfahren, soll
Vns als seinem Angsten Naturlicher for
Gemein und Landtsfürsten, und dann
Vnsen neben geschehen, ^{4. glockt} und werden
den sein, Vns und Herrn, lautet Vn,
sein zu jeder Zeit vorordnen durch
lauten, auch Dilektissen Bürgermei-
ster, Rat und gemeiner Stadt Räte
und best geschehen und gesetzig zu
sein, Vns und Gemeinen zu ferdern
Dilekten zu erwarren, und durch an den
Zuversunder und Zurechtbringen. Und
ob es nit was erforscht innerhalb oder
außerhalb Vnsen gebiete, davon
Vns oder Vnsen Gebote und Gemeiner
Stadt Freundschaft Nachteil und Ver-
gung nicht aufen möchte, soll es/bleib
als bildet an Dilektissen und Bürger-
meister

Minster, oder anderswohin zuhause, und
 nach reiflicher Bedenken, an der Länge,
 Breite und Tiefe, Was mit gerader Schrift,
 laß oder Mündlich bringen und gelangen.

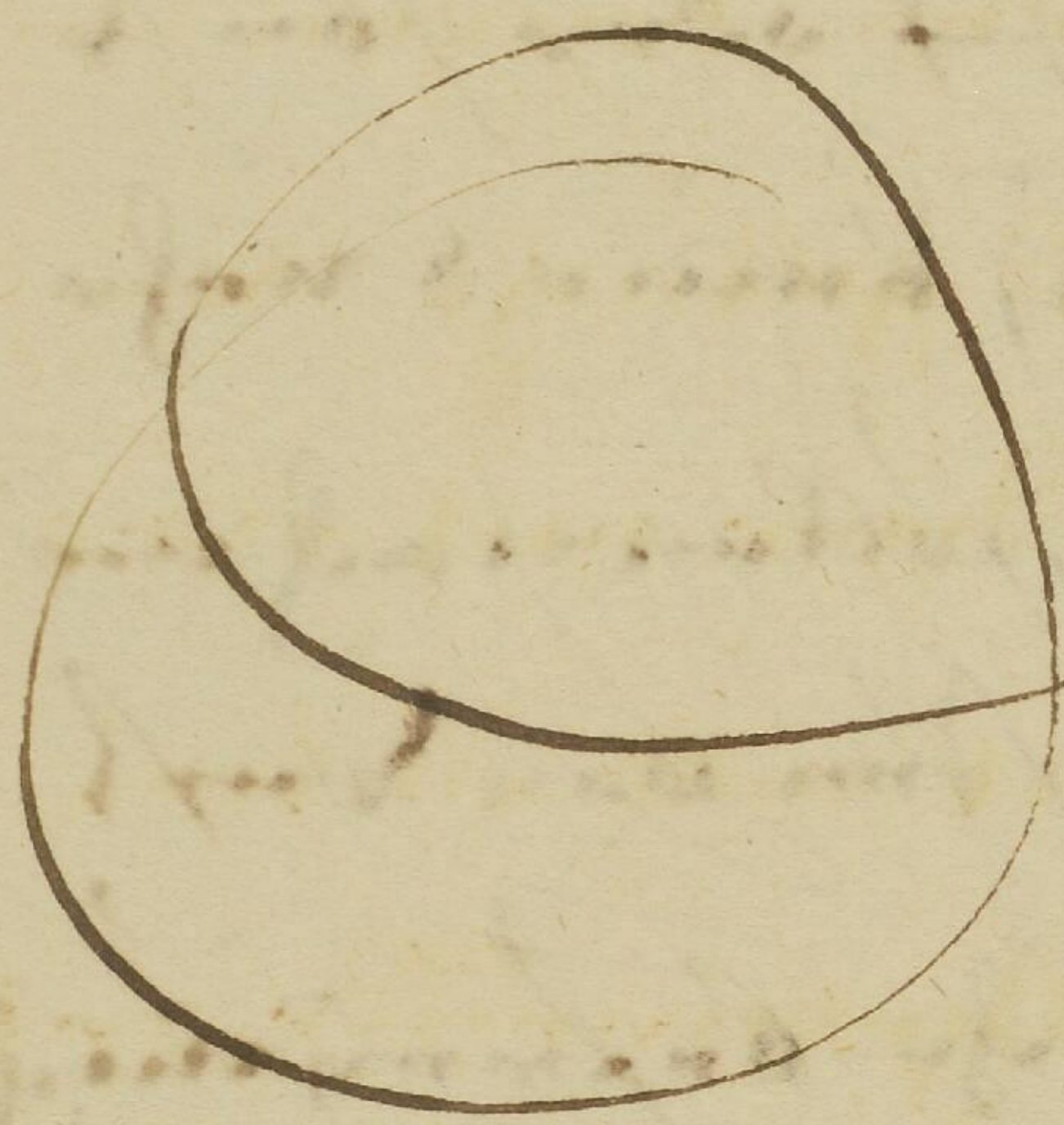
Und dann für sein forder das anstehen,
 wenn der Staat, seine besten Vorrichtungen
 beschreiben, nachteil und abnehmen vor,
 finden, auch Friede und Fügung soll,
 für Pflanzen und erkalten. — Der
 sich aber angehe, daß Zerstörung und
 geordnet Zerstörung vornehmen oder Völkern
 aufzuheben oder fürnehmen mit vor,
 für mit Frieden und Friede vorstehen,
 zu gesetzt werden. — So soll als bald
 der Staat und jeder der Staat zu handeln
 oder Zerstörung ist, wenn Frieden zu sein
 und gebieten, und anders das nach
 dem Staat zu handeln, und da hat auch
 die Güte vor und Zerstörung vor sich,
 für

Verstehen und die Kaufmanns eunnen, Vor
dann die Landknechte und Burgknechte, die
Freiherren mit gefordern wolten, sollen
Lugliche vng und mittel kriegsmannen
werden, wie Item, das sein ungluck
ofen der beschuldigung Weistheiser nicht
angelegt, Das Jarren, halben und
Knechten abgemindert und getuht, und
in die Balgen und beschuldiger mit oder
ofen Just der Oerigkeit und Butel,
In Just gebracht, und an gebundenen ort
denn deselben Jar und Burgknechten
unverfahlich zu finden gelin, Fort war,
denn,

Der oben die Verlegung, Mordt und der,
gleiches gewalt als widerfandt waren,
Das man ofen gewalt, denn Justen,
Lugung und gefahlichen gezwang der
Knechten selbst mit stillen und Ungep
fen Landen, so soll dann ungluck sein
bestes

43.

bist du zu einem andern, daß nach anmer-
kung des Verstorbenen, Bürgermeisters,
Stadts oder Reichs Person, oder in Abwesen-
heit dessen eines Vintailmeister oder
Kontrollanten solch Kinnon und anst
nicht gestilt und die Güter gegrieffen
oder verlegt, und also grob Versehen
Beystrafeung verurteilt und abgenommen worden.



er aufstehen im andern gemeinen Fall,
habe die Stadt Rüst oder Büchel schenkt
oder anders in besessenen Gütern einen oder
mehr der Stadt zu bringen und so dem
selben oder demnachstigen zu Schaden und
dem besessenen nachsagen vermögen so
soll ein Jeder Bürger und Juror und
Umschlag anstehen und der Büchel
schuldig sein, wie dann solch Gericht
auch besessen, wenn der Büchel zu
Fehl, Reich, Stadt, Zehnten und davon sein
daß die Schuldigen im vorerwähnten Fall
gehorcht

gebracht worden, Damit aber desto
der Herr Fried und Einigkeit erhalten und
Zum Balgen und Plagen weniger an-
laß und gelegenheit sey, so ordnen und
wollen Wir, daß der Rath der Jün-
ger so von Obrkeit wegen Anbeter her-
gen, oder aber unsern Rath oder sonst
aus Rathes Diener, nicht, keine Anse-
hung und ansehung, sollen noch un-
gen, die haben dann der Herr war daß
ein besonderer Rath, alle beschreyung
für zu legen, Solchen
nach und nach soll man sich auch erhalten
der Bürger und Junger das die die
das Zeugnis ist, die er nicht haben die
selben sollen gleich anderen Bürgern zur
Zeit frey sein geworden werden.

Und damit sich wider den Herrn, unser
Gedigen Rath und Rath, so wir
billig

Nota: D. R. R. R.
wofür man soll, er
hat dann ein schrift
liegen befestigt von der
Sache oberkeit

billig allen vorjagten Gnisten freygeuden
Ankts und Abknt vngn vllig und
mit Guden mit Guden, et was luyt for,
tig gnschlich gnscht nicht ein und ander
Sylaiten, De ordnung und vollen Wir
Gast nicht allein die Herren tiglich ein,
kommen und zu fensche Jandt
warst gnsellen und andere Jnschere
so mit Burger nicht fahelich zerrinal
In Dingenden Nach dem geburnde flucht
Vund und der Stadt Exen und Jodt
Zu sein, durch vnsen Schuldgriff gnen,
nun vnderen,

Wir wollen auch, das er Schuldgriff und
die Burgermeister gut achtung vnder
vnsen fahen, das ihnen vor
der auch und was standt und vnderen
der sein, so sich geburliche feldigung flucht
Vund gnschen mit vnder vnsen, sondern
sich nimmern fursicht oder Vorzug, also
vnsen

Vorher besunder Vorwissen und bewilligung
Ihrer neigung seiner Gnade und befehlshandlung,
trug sich zu legen an dem Vorworte
von Herrn geduldet oder alda zuwaschen zu
guten Vorworte.

Im Fall aber Ihr Herr obergräflicher
Majestät, oder anderer Vorseher Ungünstigkeit
alda sich abwärts Jahr aufhalten würde,
soll der selbige Vorseher dem Leutnant anzu-
trifft und beauftragt, und dann von der,
dann als ein Wiedfang aus dem Leib origin-
gast aufzunehmen werden, Bleib,
sich da ein solches, für ein aufzunehmen
wird, mit Todt alda verfahren, sollen
Vorseher dem Leutnant der Herr auch als bald
von Schuld und Tag vorstündigt werden,
dann, die dann selbst vorstehen werden,
das Haupt und gut ein zins, Vorseher
Cammern zu einmessen und vorführen
sollen.

Inß

Seß nun in jedem Buzgen und Jun auß,
von Kunz und Dgling/ Kij/ Kai/ So man,
Zuß/ so man/ p/ man/ und globn/ solle,
so habn wir den gannnen Aid Kunz/ daß
su la/ su wulst/ Vus/ Dgling/ den
Zuglobndn/ fursaltu/ und n/ ual/ Zung,
Gung, so von wöt/ und gelygnus/it der
fursoun, mit wust/ wulst/ woutu/
fursoun/ soll, als wir/ folgt,

Burger Liedt.

So/elt/ Globn/ und zu/ Laet/ den/ Allmnd/
tign/ p/ man/ den/ Dgling/ tign/
Dgling/ boren/ fursoun/ und/ fursoun/ boren/
Johann/ Casimian/ fursoun/ tign/ Dgling/
fursoun/ fursoun/ als/ fursoun/
Katholisch/ fursoun/ Landt/ fursoun/ fursoun/
fursoun/ boren/ fursoun/ und/ dno/
fursoun/

Vnordentlich dinsten zu Anstalt
auf dinsten Bürgermeister und Rat
zu Frankfurt, getrennt, bald und
günstig zu sein, In dem Namen, für
besten, Vnordentlich zu werden, und zu
werden, Vnordentlich, und besten zu
werden und zu werden, geboten und
Vnordentlich zu werden und alles das
für zu sein, daß wir getrennt werden
für zu sein, bald und glücklich ist, ob
ir auch nicht, sei oder faul mit einigen
Bürgern oder Bürgern, oder auch mit
günstiger Stadt, hat oder Vnordentlich,
wir werden, sei, oder Vnordentlich
Vnordentlich Vnordentlich, und Vnordentlich
Herr für, dinsten, oder
wir, Vnordentlich, bald und zu sein,
wir und Vnordentlich, dinsten, oder
nicht oder Vnordentlich, dinsten,
Vnordentlich, der günstigen Vnordentlich, bald
mit Vnordentlich zu sein und das
Bürger

46

Burgwardt zu der la/ten, daz daz/er/sonst
by andern Jurep/sonen zu Dienst und pflicht
und ein zu la/ten, alles Euerlich/sonder
gummen.

H²st/bleibet wenn der Dfennmude ober/zu/
trab alles gungsam Euerlich und wenn
man, soll er mit auf/gerichtetem Leigen
laute sein und wenn/erlich/sonder
und/sonder und als Dfennm.

Wie mir mangelfaltig ist, und ich mal war,
nennen, und mit gegebenem Jend Euer
anglobet hab, Dofen, soll und will ich als
Aart, Lust, wenn/erlich/sonder und geten,
lich nach/geren und geloben, als mir Gut
Jult/der Allmestig.

H²st/daß mir ein Jeder zum Euerlich/sonder
stimm ab/gerichtet, durch, Dienst pflicht
und

Vnd ansehalten, soviel desto der Verr, Erwerb,
Lüßer Fleiß, Verr und angesehts nachher
Vnd geluben, auf künfft vnnütz Verr
sich Zunft schuldig zu sein, so wollen wir
Jummal ferner vnder unser Rindgen so,
Lirny, Lir, allmeyer und vnder, albrun
gegeben, auf Gmüß, Zand, ferner
Gandtenreiter, Jandler und dergleichen
Ordinungen zu künfft gelungensit Jem
geben und zu künfft laß Verr, zu vnnütz
nin Jder, soviel ich betriefft, was vns
Anstehen, oder nachgelungensit von
vns vns schuldig, so alda vns schuldig,
oder von Bungenmeister und Verr,
Jummal Jem Jem, Jem künfft
obliegt der gebur soll angewiesen werden.

Es ist vnnütz vns Verr zu Jem und
Künfftigen Bungen, Jem ferner und
angesehten zu künfft so viel laß Verr,
sic

47

Ein lauden unsern Vnsen Ordningem dat,
Zungen und befehlen, ein gutem und
thunem eigent und bestet geschehen,
Die stant best und unerschütterlich halten,
nichts darwider sein oder sein laß, Vor,
was sie dann verdrachten, das sie möglich
willen und künstliche erinnerung.

Unser das sind unsern haben Vnsen und andern
unsern Ordningem, Sagenem, befehlen,
gubert und verordnet, nach einander not,
kunst und Vnsen gelegenheit, Jed Zeit zu
Vnsen Vor, Zungenem und Zungenem
wir wir das im Rath befehlen, werden, sein,
mit Zungenem verordnet, Zu Vor,
Hendt haben wir die, mit eigenem Landem
Vnsen seinem, und Vnsen Insigel seinem
sein Zungenem, Befehlen zu seinem
dem Vnsen Hoptmeis und Geistig
Vnsen Zungenem befehlen und Vnsen seinem
gubert

gebürt, Im Jahr mit Jun. Hundert
Und Zehn und Sechzigsten Jahr.

Endersheim

Kosmin Holzgraff

14

signa

